Werner.
Collected works.

Gregor Joseph
Werner

Beglückter Edens Garten
WerW E.9

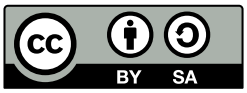
Sacred song (de Adventu)

T (solo), 4 vl, b, org

edited by Wolfgang Esser-Skala

Full score

Esser Skala Edition



Edition Esser-Skala e.U. · Koppl, Austria · 2026

© 2026 by Edition Esser-Skala e.U. This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/.

Edited by Wolfgang Esser-Skala · 0000-0002-7350-4045.
Music engraving by LilyPond 2.24.4 (https://www.lilypond.org) and EES Tools v2026.01.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.
Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

Archival Resource Key: **ark:68748/e1gjwe9**

edition-esser-skala/werner-collected-works
v2026.10.0, 2026-10-31 (a8fb8dd400f3f2a755c7c99a31277a65ae088bd6)

Critical Report

Abbreviations

b	basses
org	organ
T	tenor
vl	violin

Sources

A1	*Library*	H-Bn
	Shelfmark	Ms.mus III.312
	Category	autograph manuscript (principal source)
	Date	unknown
	RISM ID	530003643
	License	public domain
	URL	https://copia.oszk.hu/kotta/aria-de-adventu/

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

Bar	*Staff*	*Description*
–	–	In **A1**, the four stanzas are written out in T. In the instrumental parts, one stanza is written, and repetition is indicated by the directive "Da Capo 3 volte".
10	T	4th ♪ in 3rd and 4th stanza of **A1**: a16
19	vl 2	rhythm of 3rd ♩ in **A1**: 8–tuplet 16

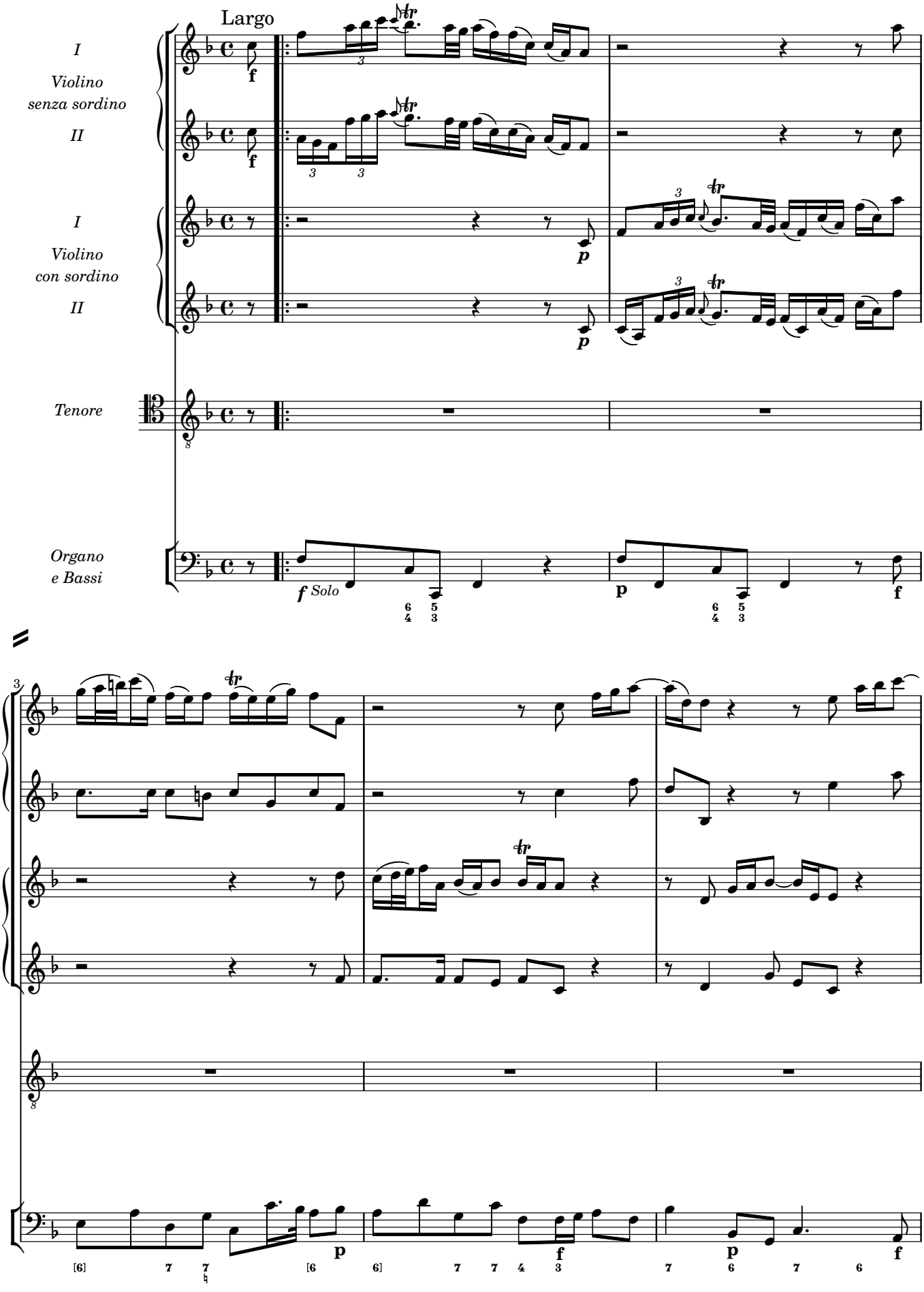
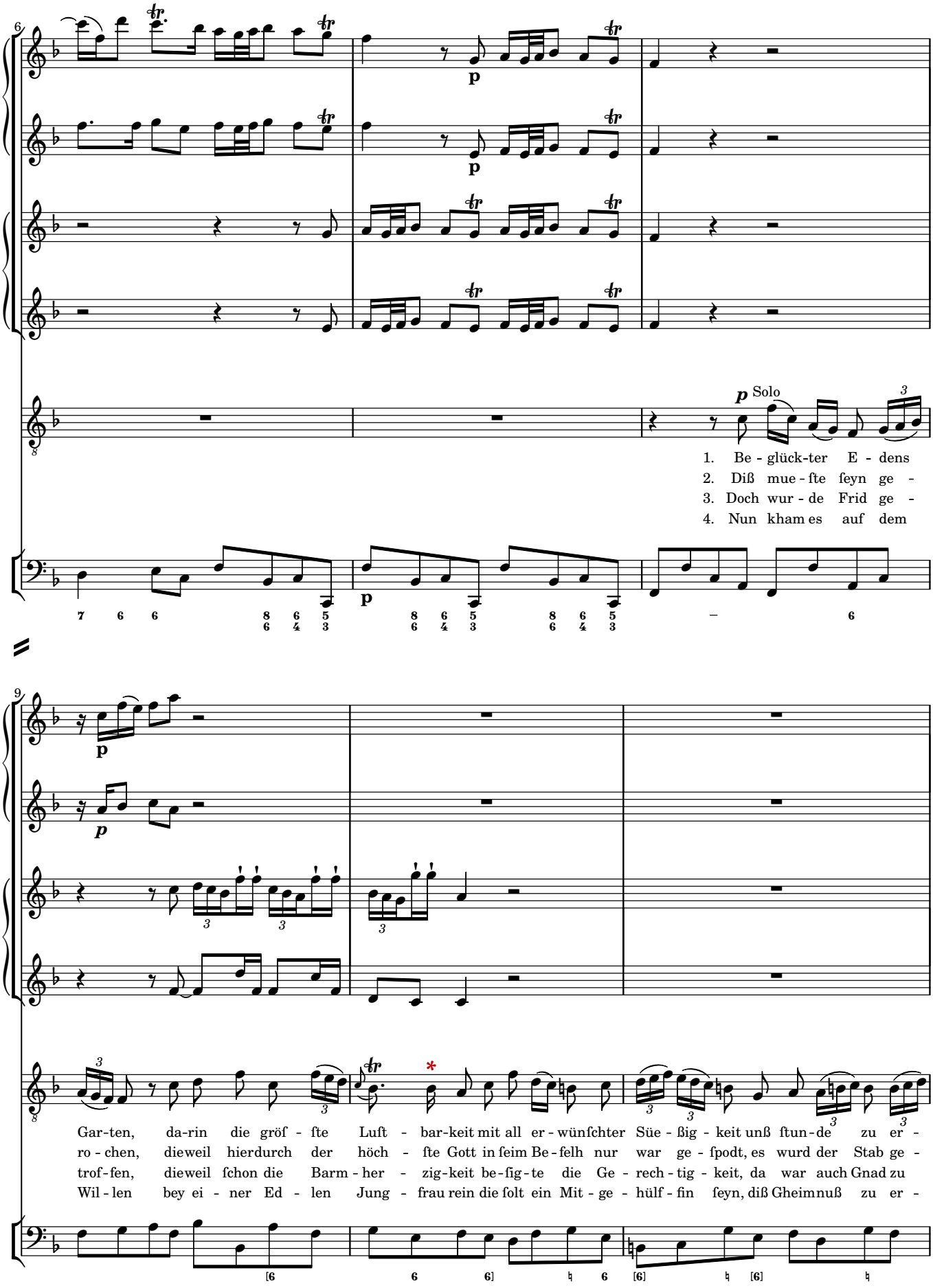
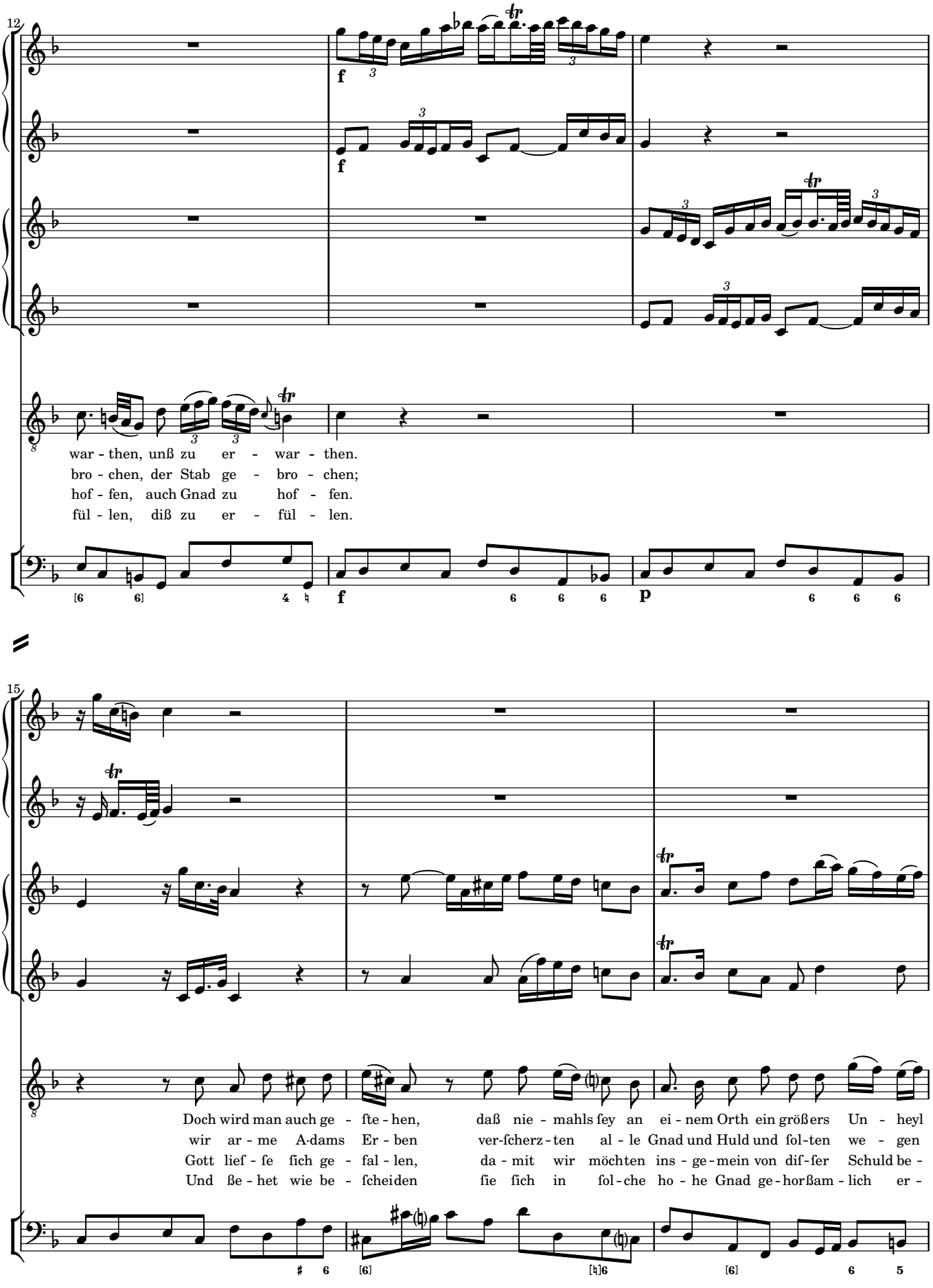
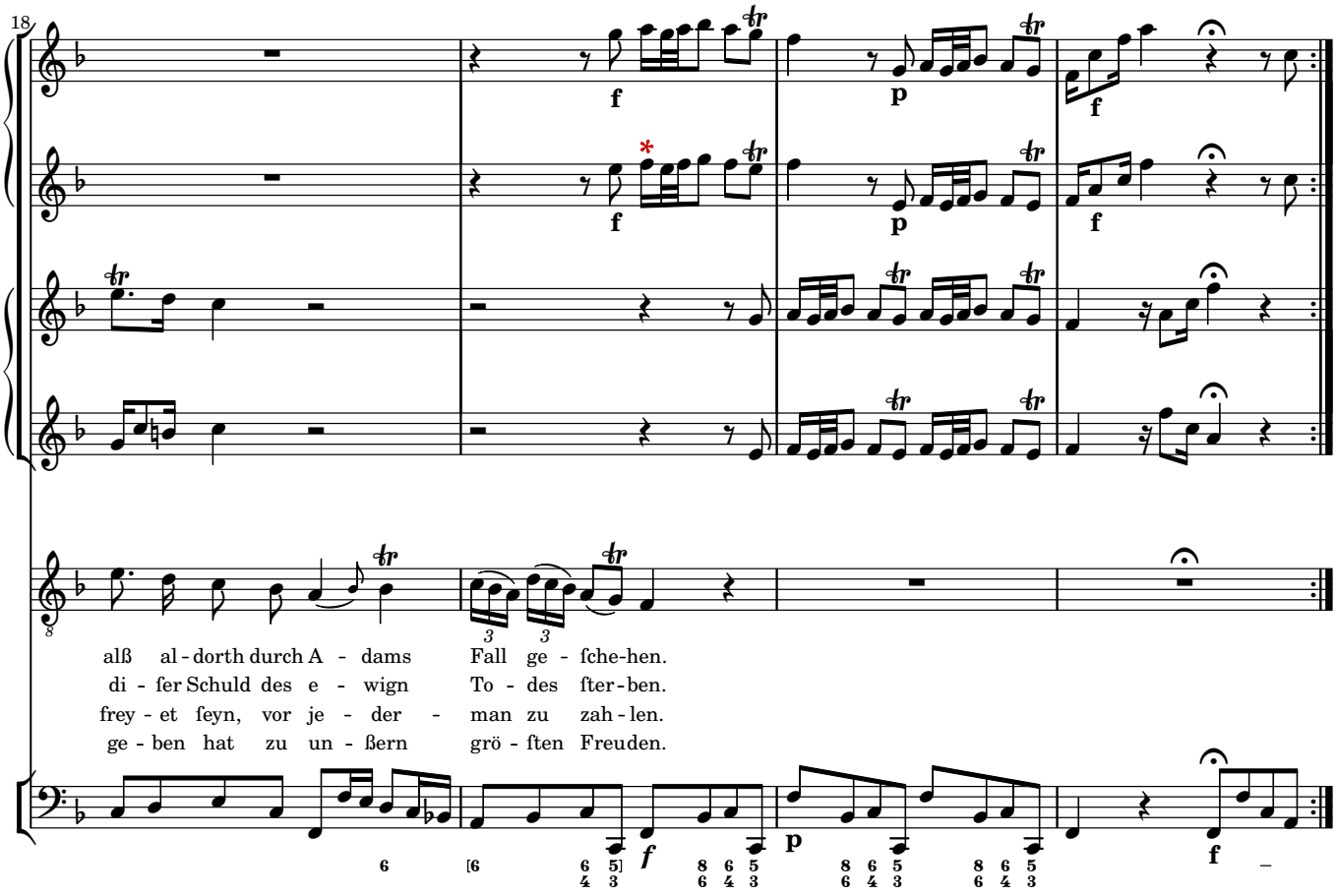
Lyrics

Beglückter Edens Garten,
darin die größte Luſtbarkeit
mit all erwünſchter Süeßigkeit
unß ſtunde zu erwarthen.
Doch wird man auch geſtehen,
daß niemahls ſey an einem Orth
ein größers Unheyl alß aldorth
durch Adams Fall geſchehen.

Diß mueſte ſeyn gerochen,
dieweil hierdurch der höchſte Gott
in ſeim Befelh nur war geſpodt,
es wurd der Stab gebrochen;
wir arme Adams Erben
verſcherzten alle Gnad und Huld
und ſolten wegen diſer Schuld
des ewign Todes ſterben.

Doch wurde Frid getroffen,
dieweil ſchon die Barmherzigkeit
beſigte die Gerechtigkeit,
da war auch Gnad zu hoffen.
Gott ließe ſich gefallen,
damit wir möchten insgemein
von dißer Schuld befreyet ſeyn,
vor jederman zu zahlen.

Nun kham es auf dem Willen
bey einer Edlen Jungfrau rein
die ſolt ein Mitgehülffin ſeyn,
diß Gheimnuß zu erfüllen,
und ßehet wie beſcheiden
ſie ſich in ſolche hohe Gnad
gehorßamlich ergeben hat
zu unßern gröſten Freuden.

E.9 Beglückter Edens Garten

6
p Solo
1. Be - glück-ter E - dens
2. Diß mue - ſte ſeyn ge -
3. Doch wur - de Frid ge -
4. Nun kham es auf dem
9
Gar-ten, da-rin die gröſ - ſte Luft - bar-keit mit all er - wünſchter Süe - ßig - keit unß ſtun - de zu er -
ro - chen, dieweil hierdurch der höch - ſte Gott in ſeim Be - felh nur war ge - ſpodt, es wurd der Stab ge -
trof-fen, dieweil ſchon die Barm - her - zig-keit be-ſig-te die Ge - rech - tig - keit, da war auch Gnad zu
Wil - len bey ei - ner Ed - len Jung - frau rein die ſolt ein Mit - ge - hülf - fin ſeyn, diß Gheimnuß zu er -

12
war - then, unß zu er - war - then.
bro - chen, der Stab ge - bro - chen;
hof - fen, auch Gnad zu hof - fen.
fül - len, diß zu er - fül - len.
15
Doch wird man auch ge - fte - hen, daß nie - mahls fey an ei - nem Orth ein größers Un - heyl
wir ar - me A-dams Er - ben ver-fcherz - ten al - le Gnad und Huld und fol - ten we - gen
Gott lief - fe fich ge - fal - len, da - mit wir möchten ins - ge - mein von dif - fer Schuld be -
Und ße - het wie be - fcheiden fie fich in fol - che ho - he Gnad ge - horßam - lich er -

18
f
p
f
f
p
f
alß al - dorth durch A - dams Fall ge - ſche-hen.
di - ſer Schuld des e - wign To - des ſter-ben.
frey - et ſeyn, vor je - der - man zu zah - len.
ge - ben hat zu un - ßern grö - ſten Freuden.
f
p
f